

z. N. 119. 188

Wien Juni 1924

Auch ich möchte  
mich Ihnen, hochverehrte  
Frau Musikdirektor, leider  
nahen, an dem Tage, an  
welchem vor 25 Jahren  
die musikalische Welt ein  
so allgemeines Trauriges Er-  
eignis erleben mußte, so  
einer der großen Könige im  
Reiche der Töne von uns  
schied. Nicht mit Ihnen aber



seine herrlichen, wunderlichen  
Werke; in unergänzlicher,  
ewig blühender Weise, werden  
seine herrlichen, wundervoll  
schönen Klänge, die ganze  
Welt erfreuen & beglücken.  
Und auf diese Weise wird  
der große Meister stets unter  
uns fortleben.

In Verehrung und mit  
Haußkuss empfängt Sie

Ihr ergebener

Herrmann Grädener

